

# SCHACH UND... MUSIK

„SCHACH UND... MUSIK“ stellt Verbindungen zwischen Schach und Musik her. Es gibt berühmte Schachspieler, die zudem hervorragende Musiker sind und auch bekannte Musiker spielen Schach. Schach ist Spiel, Sport, Kunst und Wissenschaft. Auf die Musik treffen zumindest die letzten beiden Aspekte zu. Kompositionen gibt es in Musik und Schach.



**Philidor** (1726-1791) entstammte einer französischen Musikerfamilie und galt als Wunderkind. Als 12-Jähriger imponierte er Ludwig XV. mit einer eigenen Komposition. Noch heute bekannt ist seine Barockoper „Tom Jones“ (1765). In seiner Jugend erlernte er das Schachspiel und erwies sich hierin ebenfalls als sehr talentiert. Er gilt heute als bester Schachspieler seiner Zeit; nach ihm ist die Philidor-Eröffnung benannt. Er spielte an drei Brettern simultan Blindschach, damals galt dies als Sensation. Sein Schachbuch „L'analyse des échecs“ beschrieb erstmals die theoretischen Grundlagen des Positionsspiels und stellte die Bedeutung der Bauern hervor: „Die Bauern sind die Seele des Schachspiels“.

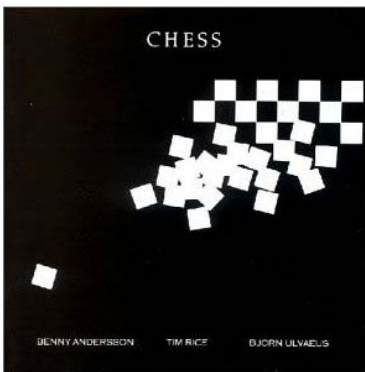


**Wassili Smyslow** (\*1921) war Schach-Weltmeister von 1957 bis 1958, 1991 Senioren-Weltmeister und ein begabter Opernsänger.

**Smudo** von den Fantastischen Vier ist unter dem Nickname „Smudo“ beim Internetschachportal schach.de anzutreffen. Er spielt dort oft nachts Blitzpartien. „Schach ist das klarste Spiel von allen, jeder weiß immer, was er gerade tut, daher ist ein Sieg auch so süß und die Niederlage so bitter“, so Smudo. „Ich habe schon als Teenager Schach toll gefunden, war auf der Schule in der Schach-AG.“ Das Foto zeigt ihn zusammen mit der Sängerin und Schauspielerin **Vaile** („Marienhof“), ebenfalls Schachfan, bei einem öffentlichen Schachduell, das er mit 2:0 gewann.



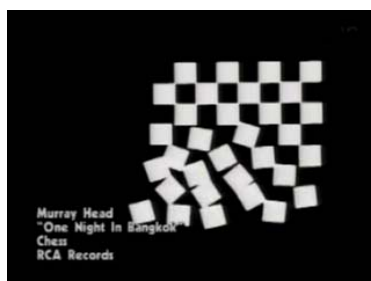
Der russische Großmeister **Mark Taimanov** (\*1926) ist Schachspielern vor allem durch seine 0:6-Niederlage gegen Bobby Fischer beim WM-Kandidatenturnier 1971 bekannt. Eine Variante im Sizilianischen trägt seinen Namen. Doch Taimanov gehörte auch zu den bedeutendsten Pianisten des 20. Jahrhunderts. „Ich glaube schon, dass mein Musikgeschmack meinen Schachstil reflektiert. Ich sehe Schach vor allem als Kunst, und wenn ich Schach spiele, versuche ich dies als Künstler zu tun.“



**Chess** ist ein Musical aus dem Jahr 1984. Die Musik verfassten Benny Andersson und Björn Ulvaeus, die beiden „B“ der Popgruppe „ABBA“. Chess wurde jahrelang im Prince Edward Theatre in London aufgeführt und war ein großer Erfolg. Die Geschichte handelt vom Konkurrenzkampf zweier Großmeister, einem Russen und einem US-Amerikaner – angelehnt an den Kalten Krieg und inspiriert durch Viktor Kortschnoi und Bobby Fischer. Es geht um Politik, Verschwörung, Liebe und Eifersucht. Das Lied „One Night in Bangkok“ ist das bekannteste Stück aus Chess. Im Text heißt es u.a.:

„One town's very like another, when your head's down over your pieces brother.  
It's a drag it's a bore it's really such a pity, to be looking at the board not looking at the city.“  
“I'd let you watch I would invite you, but the queens we use would not excite you.“

Ausschnitte aus dem Musikvideo des Hits „**One Night in Bangkok**“ (1985 zwei Wochen lang Nr. 1 in Deutschland) von Murray Head.





**Ville Valo** (rechts), Frontmann der finnischen Band HIM (Welthit „Join me“ im Jahr 2000) ist Mitglied des Schachklub Chaos Mannheim und absolvierte sogar ein Spiel in der Kreisklasse. Auch seine Bandkollegen spielen vor den Konzerten oft Schach. Ville Valo hat eine (schlechte) Eigenschaft, die ihn zum idealen Großmeister macht: Er raucht 3 bis 4 Schachteln Zigaretten am Tag...

# CHRIS de BURGH

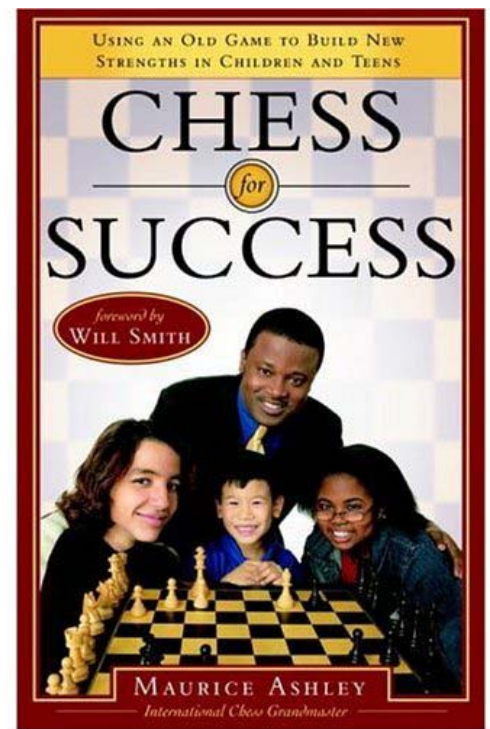
BEST MOVES



Der irische Sänger und Komponist **Chris de Burgh** spielt auf dem Cover seines Best-of-Alboms „Best Moves“ Schach – gegen sich selbst. Die Stellung entstammt einer Großmeisterpartie von 1975.



Dass Begriffe aus dem Schachsport oft anderswo verwendet werden (Patt, en passant, Bauernopfer etc.), ist bekannt. Der deutsche Schlagersänger **Roland Kaiser** hat gleich einen Titel entsprechend benannt: „Schachmatt“ war 1979 in den deutschen Charts. Der Refrain: „Schach Matt - durch die Dame im Spiel Schach Matt - weil sie mir so gefiel Schach Matt - denn sie spielte sehr klug Schach Matt - packte mich Zug um Zug sie siegte - dachte ich mir sie spürt - dass ich verlier' die Frau - bringt mich um den Verstand.“



Der amerikanische Rapper und Schauspieler **Will Smith** („Men in Black“) gibt neben Golf und Basketball auch Schach als Hobby an. „Ich bin ein richtiger Schachfreak“, so Smith. Für das Schachbuch „Chess for Success“ seines Freundes GM Maurice Ashley verfasste er das Vorwort.



Der britische Sänger **Sting**, Frontmann von „The Police“ trat im Jahr 2000 in einer amerikanischen Fernsehshow zusammen mit seinen Bandmitgliedern gegen Garri Kasparow an. Der Weltmeister gewann souverän 4:0, Schachfan Sting hatte jedoch seinen Spaß. Die Textzeile „every move you make“ seines Hits „Every breath you take“ ist leider keine Anspielung auf Schach. Oder hätte es doch „every move you make, every pawn you take, I'll be watching you“ heißen sollen?

